

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Dahme-Spreewald
Jahreszahlen 2017



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Dahme-Spreewald
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
----------------------------	---

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 €	Ausgaben in % des Solls
	1	2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	6.834	90,9
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	6.459	96,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	1.382	2,5

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 €	in % von Insgesamt
	1	2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	6.216	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.728	43,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	379	6,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.340	37,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	8	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	2.333	37,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	40	0,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	9	0,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	156	2,5
Assistierte Ausbildung	77	1,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	6	0,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	0,3
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	16	0,3
Einstiegsqualifizierung	40	0,6
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.718	27,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.651	26,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	67	1,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	828	13,3
Eingliederungszuschuss	590	9,5
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	74	1,2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	160	2,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-3	-0,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	61	1,0
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	61	1,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	694	11,2
Arbeitsgelegenheiten	682	11,0
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	682	11,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	0,2
G Freie Förderung	23	0,4
Freie Förderung SGB II	23	0,4
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	34	0,6
H Sonstige Leistungen	8	0,1
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	8	0,1
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-0,0

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	280	59	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.629	438	2,3	0,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	22	2	0,3	0,0
Maßnahmen bei einem Träger	2.144	431	2,9	0,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	1.905	-289	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	22	15	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	-	-40	1,3	-1,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	3,0	3,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	543	22	7,0	3,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	334	-257	2,4	-5,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	36,1	22,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	452	-940	-	-23,1
Einstiegsqualifizierung	357	60	6,9	0,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.047	21	4,8	-0,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.774	2.348	19,5	13,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	724	71	4,7	0,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	876	-224	17,2	8,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	278	39	4,1	0,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	286	-1	6,0	0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	-524	-1.769	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	24,1	24,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	479	99	4,3	0,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	12,0	-4,0
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	4.516	3.393	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.465	5.107	x	453	1.182	30	3.484
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.809	1.786	525	154	245	*	1.206
Vermittlungsbudget ²⁾	1.352	708	*	70	116	12	450
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.437	1.062	347	79	129	*	745
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	349	233	68	11	27	*	170
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.088	829	279	68	102	5	575
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	21	10	*	-	5	-	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	-	-	11
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	-	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	14	12	*	3	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	40	37	*	-	-	-	37
Assistierte Ausbildung	16	14	-	-	-	-	14
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	4	-	-	-	-	4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	3	-	-	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	16	16	*	-	-	-	16
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	296	197	68	14	21	-	136
Förderung der beruflichen Weiterbildung	296	197	68	14	21	-	136
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	321	191	69	21	29	*	127
Eingliederungszuschuss	175	107	39	7	17	*	72
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	*	*	6	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	132	75	*	8	12	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	5	*	*	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	344	289	92	34	95	-	163
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	344	289	92	34	95	-	163
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	5	4	*	3	-	-	3
Freie Förderung SGB II ²⁾	5	4	*	3	-	-	3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.815	2.504	757	226	390	19	1.672

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.465	68,4	x	6,1	15,8	0,4	46,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.809	63,6	18,7	5,5	8,7	*	42,9
Vermittlungsbudget ²⁾	1.352	52,4	*	5,2	8,6	0,9	33,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.437	73,9	24,1	5,5	9,0	*	51,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	349	66,8	19,5	3,2	7,7	*	48,7
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.088	76,2	25,6	6,3	9,4	0,5	52,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	21	47,6	*	-	23,8	-	19,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	14	85,7	*	21,4	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	40	92,5	*	-	-	-	92,5
Assistierte Ausbildung	16	87,5	-	-	-	-	87,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	80,0	-	-	-	-	80,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	100,0	-	-	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	16	100,0	*	-	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	296	66,6	23,0	4,7	7,1	-	45,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	296	66,6	23,0	4,7	7,1	-	45,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	321	59,5	21,5	6,5	9,0	*	39,6
Eingliederungszuschuss	175	61,1	22,3	4,0	9,7	*	41,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	*	*	100,0	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	132	56,8	*	6,1	9,1	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	5	*	*	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	344	84,0	26,7	9,9	27,6	-	47,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	344	84,0	26,7	9,9	27,6	-	47,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	5	80,0	*	60,0	-	-	60,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	5	80,0	*	60,0	-	-	60,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.815	65,6	19,8	5,9	10,2	0,5	43,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.838	2.246	1.352	163	701	11	1.100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	262	200	78	14	25	1	134
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	260	199	78	14	25	1	133
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	7	2	0	1	0	6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	250	192	76	14	24	1	127
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1	1	0	0	-	-	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	0	0	0	0	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	26	24	1	1	-	-	24
Assistierte Ausbildung	12	11	-	-	-	-	11
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1	1	-	-	-	-	1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	3	-	1	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	9	9	1	-	-	-	9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	133	95	36	6	6	1	70
Förderung der beruflichen Weiterbildung	131	94	35	5	6	1	70
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2	2	1	1	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	125	77	27	12	12	1	46
Eingliederungszuschuss	68	43	16	3	7	0	27
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	6	1	6	1	0	0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	48	27	9	3	5	1	19
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	1	1	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	0	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	0	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	120	101	34	14	40	-	52
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	119	101	34	13	40	-	51
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1	1	-	1	-	-	1
G Freie Förderung	1	1	0	0	-	-	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	1	0	0	-	-	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	667	498	176	47	83	3	326

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.838	79,1	47,6	5,7	24,7	0,4	38,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	262	76,5	30,0	5,4	9,5	0,3	51,3
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	260	76,5	30,0	5,3	9,5	0,3	51,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	70,6	17,6	0,8	5,9	0,8	58,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	250	76,7	30,5	5,4	9,6	0,3	50,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1	76,5	5,9	11,8	-	-	64,7
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	83,3	83,3	83,3	33,3	-	33,3
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	26	91,8	1,9	3,8	-	-	91,8
Assistierte Ausbildung	12	90,8	-	-	-	-	90,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	72,2	-	-	-	-	72,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	100,0	-	33,3	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	9	92,9	5,3	-	-	-	92,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	133	71,3	26,8	4,1	4,3	0,8	52,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	131	71,3	26,8	3,4	4,4	0,8	52,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2	75,0	25,0	50,0	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	125	61,4	21,8	9,5	9,9	0,7	37,0
Eingliederungszuschuss	68	62,9	23,7	4,8	9,8	0,4	39,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	85,9	9,4	85,9	16,5	1,2	5,9
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	48	55,7	19,6	5,2	9,3	1,0	39,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	61,9	61,9	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	0	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	0	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	120	84,9	28,2	11,4	33,3	-	43,2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	119	84,9	28,4	10,9	33,5	-	42,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1	80,0	-	80,0	-	-	80,0
G Freie Förderung	1	77,8	22,2	44,4	-	-	66,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	77,8	22,2	44,4	-	-	66,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	667	74,7	26,4	7,0	12,4	0,4	48,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.231	89	463	34
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	557	74	205	25
Vermittlungsbudget ²⁾	159	x	66	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	386	73	136	25
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	61	3	29	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	325	71	107	23
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	12	x	3	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	1	3	0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	0	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	35	22	9	5
Assistierte Ausbildung	16	10	6	3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	1	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	1	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	3	*	0
Einstiegsqualifizierung	14	8	*	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	24	8	7	3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	24	8	7	3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	26	10	11	4
Eingliederungszuschuss	15	5	7	2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11	4	4	2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	72	18	40	9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	72	18	40	9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	714	131	272	46

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	16,5	3,1	13,7	2,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	19,8	28,4	18,1	23,9
Vermittlungsbudget ²⁾	11,8	x	11,9	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	26,9	28,2	24,0	23,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17,5	27,7	20,6	31,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	29,9	28,2	25,2	23,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	76,5	50,0	50,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	16,7	*	25,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	87,5	84,5	*	82,4
Assistierte Ausbildung	100,0	82,3	100,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	44,4	*	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	100,0	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	100,0	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	87,5	87,6	*	65,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	8,1	5,7	5,6	4,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	8,1	5,8	5,6	4,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	-	x	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8,1	7,6	9,3	7,9
Eingliederungszuschuss	8,6	7,9	12,1	9,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	*	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8,3	8,7	7,8	8,8
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	*	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	-	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	-	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20,9	14,7	31,5	23,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20,9	14,8	31,5	23,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	-	x	-
G Freie Förderung	-	-	*	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	*	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	18,7	19,7	18,0	17,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.373	45,2	2.280	x	184	589	*	1.505
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.130	40,2	725	244	64	116	*	446
Vermittlungsbudget ²⁾	556	41,1	296	*	30	60	*	157
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	566	39,4	421	151	29	56	5	285
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	141	40,4	98	26	*	11	-	75
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	425	39,1	323	125	*	45	5	210
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	6	28,6	*	-	-	*	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	-	*	-	-	4
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	*	-	*	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	6	42,9	*	-	3	-	-	4
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	9	-	-	-	-	9
Assistierte Ausbildung	6	37,5	6	-	-	-	-	6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	124	41,9	88	*	8	9	-	56
Förderung der beruflichen Weiterbildung	124	41,9	88	*	8	9	-	56
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	118	36,8	60	22	7	11	*	39
Eingliederungszuschuss	58	33,1	31	10	*	7	*	20
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	3	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	51	38,6	24	*	*	4	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	*	*	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	127	36,9	111	25	12	30	-	73
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	127	36,9	111	25	12	30	-	73
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	*	*	4	*	3	-	-	3
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	*	4	*	3	-	-	3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.513	39,7	997	325	94	166	15	626

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.215	42,8	958	571	66	303	9	471
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	104	39,7	81	36	5	11	1	51
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	103	39,7	80	36	5	11	1	51
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	4	37,0	3	1	0	0	-	2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	39,8	77	35	5	11	1	48
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	0	23,5	0	-	0	-	-	0
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	0	66,7	0	0	0	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	6	21,5	5	-	-	-	-	5
Assistierte Ausbildung	3	27,7	3	-	-	-	-	3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	27,8	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	0	11,1	0	-	-	-	-	0
Einstiegsqualifizierung	2	17,7	2	-	-	-	-	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	63	47,3	44	17	5	2	1	29
Förderung der beruflichen Weiterbildung	62	46,9	43	16	4	2	1	29
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2	75,0	2	1	1	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	47	37,9	27	10	5	5	1	16
Eingliederungszuschuss	20	29,3	12	5	1	2	0	7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	62,4	3	0	3	1	0	0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	22	45,3	11	4	1	2	1	9
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	66,7	1	1	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	40	33,4	35	10	5	13	-	20
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	40	33,5	35	10	5	13	-	20
Förderung von Arbeitsverhältnissen	0	20,0	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	1	77,8	1	0	0	-	-	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	77,8	1	0	0	-	-	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	261	39,1	192	73	19	31	3	121

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,2	2,9	3,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	42,8	57,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	37,9	62,1

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	39,1	60,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	1,2	- 1,2

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	39,8	60,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	1,9	- 1,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	4,0	3,7	4,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	43,6	56,4
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	39,4	60,6

realisierter Förderanteil	x	41,5	58,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	2,2	- 2,2

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	42,0	58,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	2,6	- 2,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	7.915	5.721	2.024	480	1.326	42	3.578
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	1.485	954	352	64	192	10	571
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.432	919	334	60	185	10	558
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	18,1	16,1	16,5	12,5	14,0	23,8	15,6
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	908	542	185	22	90	9	340
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,5	9,5	9,1	4,6	6,8	21,4	9,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	34	19	12	*	4	-	5
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,3	0,6	*	0,3	-	0,1
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	31	17	10	*	4	-	5
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,3	0,5	*	0,3	-	0,1
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	495	359	142	25	95	*	198
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	34,6	39,1	42,5	41,7	51,4	*	35,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	158	97	40	*	17	*	52
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	17,4	17,9	21,6	*	18,9	*	15,3

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	3.538	2.548	929	201	630	39	1.551
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	622	389	142	26	75	10	231
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	595	368	131	24	73	10	223
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	16,8	14,4	14,1	11,9	11,6	25,6	14,4
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	392	225	84	8	40	9	137
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,1	8,8	9,0	4,0	6,3	23,1	8,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	15	10	6	*	-	-	4
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,4	0,6	*	-	-	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	13	9	5	*	-	-	4
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,4	0,5	*	-	-	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	186	128	38	10	30	*	81
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	31,3	34,8	29,0	41,7	41,1	*	36,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	59	31	11	*	5	*	20
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	15,1	13,8	13,1	*	12,5	*	14,6

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.272	1.424	1.848	1.929	579	147	239	23	1.309
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	3.272	1.424	1.848	1.929	579	147	239	23	1.309
Vermittlungsbudget	1.734	779	955	870	238	75	155	16	540
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.525	639	886	1.053	338	72	84	7	765
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	545	251	294	327	129	13	25	*	212
Maßnahmen bei einem Träger	980	388	592	726	209	59	59	*	553
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	32	12	20	17	7	-	4	-	9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	13	6	7	6	3	-	-	-	4
dav. Vermittlungsbudget	10	*	*	*	*	-	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	3	*	*	*	*	-	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	27	9	18	27	*	*	-	*	27
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	5	*	*	5	-	-	-	-	5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	*	*	5	-	-	-	-	5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	*	*	-	-	*	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	13	4	9	13	-	*	-	-	13
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	258	120	138	155	56	11	9	*	109
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	138	*	*	11	9	*	109
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	-	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	311	122	189	162	73	6	30	*	86
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	299	*	*	159	*	6	30	*	*
Eingliederungszuschuss	230	81	149	124	60	3	23	*	62
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	-	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	36	*	*	*	7	-	21
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	5	5	*	*	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	7	*	*	*	-	-	-	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	364	118	246	296	108	42	100	*	170
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	356	*	*	290	*	*	97	*	167
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	*	*	6	*	*	3	-	3
G Freie Förderung	8	*	*	5	*	-	*	-	3
Freie Förderung SGB II	8	*	*	5	*	-	*	-	3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.240	1.794	2.446	2.574	818	207	379	27	1.704
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	4.228	1.784	2.444	2.571	817	207	379	27	1.702

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	47,9	51,1	45,4	40,1	32,1	31,3	40,6	56,5	39,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	47,9	51,1	45,4	40,1	32,1	31,3	40,6	56,5	39,3
Vermittlungsbudget	55,7	58,7	53,2	47,8	29,4	41,3	45,8	x	49,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	39,1	41,6	37,2	33,7	34,3	20,8	31,0	x	32,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	53,9	54,2	53,7	50,2	41,1	x	52,0	x	52,4
Maßnahmen bei einem Träger	30,8	33,5	29,1	26,3	30,1	8,5	22,0	x	24,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	78,1	x	75,0	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	37,0	x	x	37,0	x	x	x	x	37,0
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	50,8	50,0	51,4	41,9	30,4	x	x	x	45,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	50,4	49,2	51,4	41,6	29,1	x	x	x	45,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	67,2	65,6	68,3	70,4	75,3	x	66,7	x	65,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	69,9	71,4	69,0	71,7	76,4	x	66,7	x	66,7
Eingliederungszuschuss	75,2	74,1	75,8	79,0	80,0	x	73,9	x	77,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	52,2	64,5	41,7	45,5	x	x	x	x	38,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7,4	10,2	6,1	6,1	3,7	4,8	3,0	x	8,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7,3	10,3	5,8	5,9	3,7	5,0	3,1	x	8,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	45,9	49,2	43,6	38,2	32,2	28,0	32,2	55,6	38,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	46,1	49,4	43,6	38,2	32,2	28,0	32,2	55,6	38,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	69,3	68,3	70,1	64,9	46,8	55,1	56,9	65,2	69,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	69,3	68,3	70,1	64,9	46,8	55,1	56,9	65,2	69,2
Vermittlungsbudget	73,0	72,7	73,2	66,9	41,2	68,0	61,3	x	72,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	65,4	62,8	67,3	63,4	51,2	41,7	48,8	x	67,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	71,4	69,7	72,8	68,8	54,3	x	60,0	x	74,5
Maßnahmen bei einem Träger	62,0	58,2	64,5	61,0	49,3	32,2	44,1	x	64,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	81,3	x	80,0	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	70,4	x	x	70,4	x	x	x	x	70,4
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	66,7	62,5	70,3	60,6	48,2	x	x	x	65,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	66,4	61,9	70,3	60,4	47,3	x	x	x	65,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	81,4	85,2	78,8	81,5	82,2	x	73,3	x	79,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	80,6	83,9	78,6	81,1	81,9	x	73,3	x	78,6
Eingliederungszuschuss	83,9	85,2	83,2	84,7	83,3	x	78,3	x	85,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	70,1	80,6	61,1	69,7	x	x	x	x	61,9
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	50,8	52,5	50,0	53,4	50,0	61,9	47,0	x	55,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	51,1	53,4	50,0	53,8	50,5	65,0	47,4	x	55,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	68,5	68,0	68,9	64,5	50,5	57,5	55,7	70,4	68,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	68,4	67,8	68,9	64,4	50,4	57,5	55,7	70,4	68,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Regionale Arbeitsmarktanalyse"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland,](#)

[Regionaldirektionen, Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[interaktive Visualisierung Regionale Strukturanalyse](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.499	4.068	3.542	2.809	- 733	- 20,7
Vermittlungsbudget	2.608	2.479	1.734	1.352	- 382	- 22,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.852	1.553	1.793	1.437	- 356	- 19,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	599	665	553	349	- 204	- 36,9
Maßnahmen bei einem Träger	1.253	888	1.240	1.088	- 152	- 12,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	99	88	31	21	- 10	- 32,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	*	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget	24	25	10	*	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	*	*	14	*	*
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	30	42	32	40	8	25,0
Assistierte Ausbildung	-	16	11	16	5	45,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	5	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	*	-	-	-	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	-	*	3	*	*
Einstiegsqualifizierung	19	20	18	16	- 2	- 11,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	390	252	320	296	- 24	- 7,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	296	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	-	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	343	317	364	321	- 43	- 11,8
Eingliederungszuschuss	239	237	218	175	- 43	- 19,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	4	4	6	2	50,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	55	33	131	132	1	0,8
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	9	4	3	- 1	- 25,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	37	34	7	5	- 2	- 28,6
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	-	-	-	-	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	-	-	-	-	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	515	318	362	344	- 18	- 5,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	504	*	*	344	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	*	*	-	*	*
G Freie Förderung	*	12	7	5	- 2	- 28,6
Freie Förderung SGB II	*	12	7	5	- 2	- 28,6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.796	5.009	4.627	3.815	- 812	- 17,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.236	4.321	3.272	44,1	48,7	47,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ ²⁾	4.236	4.321	3.272	44,1	48,7	47,9
Vermittlungsbudget	2.610	2.479	1.734	47,1	55,0	55,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.588	1.803	1.525	38,9	39,9	39,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	600	665	545	52,8	52,2	53,9
Maßnahmen bei einem Träger	988	1.138	980	30,5	32,8	30,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	101	86	32	69,3	68,6	78,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	13	48,6	51,4	x
dav. Vermittlungsbudget	24	25	10	58,3	56,0	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	*	3	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) ²⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	23	45	27	69,6	55,6	37,0
Assistierte Ausbildung ³⁾	-	9	5	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	4	5	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	4	8	*	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	14	24	13	x	50,0	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	288	377	258	43,4	44,6	50,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	285	*	*	43,5	44,3	50,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	*	*	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	293	358	311	61,4	65,9	67,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ²⁾	240	313	299	71,7	74,8	69,9
Eingliederungszuschuss	223	243	230	73,5	74,5	75,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	*	*	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11	*	*	x	76,5	52,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ²⁾	16	10	5	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾	37	35	7	13,5	-	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	-	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	-	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	435	409	364	12,2	11,0	7,4
Arbeitsmöglichkeiten in der Mehraufwandsvariante	*	400	356	12,2	9,3	7,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	9	8	x	x	x
G Freie Förderung	10	20	8	x	40,0	x
Freie Förderung SGB II	10	20	8	x	40,0	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.287	5.532	4.240	42,5	46,7	45,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ²⁾	5.234	5.487	4.228	42,7	47,1	46,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

3) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.465	5.804	(26,3)	(21,3)	(17,3)	(3,9)	(4,2)	(2,1)	(2,1)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.809	2.266	(28,6)	(23,4)	(19,7)	(3,7)	(4,2)	(2,1)	(2,1)
Vermittlungsbudget ²⁾	1.352	1.100	(28,2)	(22,9)	(18,7)	(4,2)	(4,4)	(2,3)	(2,1)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.437	1.151	(29,5)	(24,2)	(20,9)	(3,3)	(4,2)	(2,0)	(2,2)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	349	283	(27,2)	(23,3)	(21,2)	(2,1)	(3,5)	(1,8)	(1,8)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.088	868	(30,2)	(24,5)	(20,9)	(3,7)	(4,4)	(2,1)	(2,3)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	21	17	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	15	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	14	11	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	40	*	(20,0)	(*)	(16,7)	(-)	(*)	(*)	(-)
Assistierte Ausbildung	16	11	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	5	(60,0)	(60,0)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	16	11	(27,3)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	296	226	(28,8)	(23,9)	(17,7)	(6,2)	(3,1)	(*)	(*)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	296	226	(28,8)	(23,9)	(17,7)	(6,2)	(3,1)	(*)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	321	255	(16,1)	(13,3)	(9,8)	(3,5)	(1,6)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	175	146	(21,9)	(19,2)	(13,7)	(*)	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	132	99	(9,1)	(6,1)	(5,1)	(*)	(*)	(-)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	5	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	344	250	10,8	(*)	(4,0)	(4,8)	(*)	(*)	(1,6)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	344	250	10,8	(*)	(4,0)	(4,8)	(*)	(*)	(1,6)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	5	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	5	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.815	3.028	(26,0)	(21,3)	(17,4)	(3,9)	(3,7)	(1,8)	(2,0)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.838	2.156	(19,3)	(15,2)	(11,7)	(3,5)	(3,5)	(1,2)	(2,2)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	262	208	(30,1)	(25,0)	(21,2)	(3,7)	(4,5)	(2,2)	(2,2)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	260	207	(30,3)	(25,1)	(21,4)	(3,7)	(4,5)	(2,3)	(2,3)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	8	(43,9)	(39,8)	(38,8)	(1,0)	(4,1)	(1,0)	(3,1)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	250	199	(29,7)	(24,5)	(20,7)	(3,9)	(4,5)	(2,3)	(2,2)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	26	21	(18,5)	(17,3)	(17,3)	(-)	(1,2)	(1,2)	(-)
Assistierte Ausbildung	12	10	(17,2)	(17,2)	(17,2)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	2	(27,8)	(27,8)	(27,8)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1	-	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	9	8	(23,1)	(19,8)	(19,8)	(-)	(3,3)	(3,3)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	133	101	(22,8)	(18,6)	(12,8)	(5,8)	(2,2)	(0,6)	(1,7)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	131	100	(22,9)	(18,7)	(12,9)	(5,8)	(2,2)	(0,6)	(1,7)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	125	101	(14,3)	(11,2)	(8,2)	(3,0)	(1,4)	(0,2)	(1,2)
Eingliederungszuschuss	68	57	(18,9)	(15,5)	(11,0)	(4,5)	(1,3)	(0,4)	(0,9)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	5	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	48	37	(9,9)	(6,5)	(5,4)	(1,1)	(1,8)	(-)	(1,8)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	0	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	0	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	120	86	(10,4)	(8,5)	(3,2)	(5,3)	(1,8)	(0,2)	(1,6)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	119	86	(10,5)	(8,6)	(3,2)	(5,4)	(1,9)	(0,2)	(1,7)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	1	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	667	517	(21,8)	(18,0)	(13,9)	(4,1)	(2,9)	(1,1)	(1,7)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.272	2.542	17,2	14,2	10,2	4,0	2,5	1,0	1,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	3.272	2.542	17,2	14,2	10,2	4,0	2,5	1,0	1,5
Vermittlungsbudget ²⁾	1.734	1.352	*	*	*	4,2	2,0	(0,6)	(1,4)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.525	1.179	(21,3)	(17,3)	(13,7)	(*)	(3,1)	(1,5)	(1,6)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	545	428	14,5	11,4	7,2	(*)	(2,6)	(0,9)	(1,6)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	980	751	(25,2)	(20,6)	(17,3)	(3,3)	(3,5)	(1,9)	(1,6)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	32	25	(16,0)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	13	11	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	10	8	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	3	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	27	25	(28,0)	(*)	(*)	(16,0)	(*)	(*)	(-)
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	5	4	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	5	(60,0)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	13	13	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	258	193	19,7	(12,4)	(8,8)	(3,6)	(*)	(*)	(3,6)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	19,8	(12,5)	(8,9)	(3,6)	(*)	(*)	(3,6)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	311	239	13,8	(*)	(6,7)	(2,9)	(3,3)	(*)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	299	230	13,0	(*)	(5,7)	(3,0)	(3,5)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	230	185	(12,4)	(8,6)	(*)	(*)	(*)	(*)	(2,2)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	(16,3)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	5	3	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	7	6	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	364	269	12,3	(9,3)	(*)	(4,8)	(3,0)	(*)	(*)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	356	264	12,5	(9,5)	(*)	(4,9)	(3,0)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	5	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	8	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	8	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, C, D, E, F, G)	4.240	3.272	(16,8)	(13,4)	(9,4)	(4,0)	(2,7)	(1,0)	(1,7)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	4.228	3.263	(16,7)	(13,3)	(9,3)	(4,0)	(2,7)	(1,0)	(1,7)

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	47,9	47,0	34,0	32,8	24,7	53,5	42,2	19,2	57,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	47,9	47,0	34,0	32,8	24,7	53,5	42,2	19,2	57,9
Vermittlungsbudget ²⁾	55,7	55,1	46,5	44,2	35,1	59,6	63,0	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	39,1	37,9	(24,7)	(24,0)	(18,6)	(44,2)	(27,0)	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	53,9	53,7	46,8	55,1	48,4	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	30,8	28,9	(17,5)	(14,2)	(11,5)	(28,0)	(30,8)	x	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	78,1	76,0	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	37,0	36,0	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	50,8	51,3	34,2	(37,5)	x	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	50,4	51,0	34,2	(37,5)	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	67,2	64,9	72,7	(60,9)	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	69,9	67,4	80,0	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	75,2	73,0	(87,0)	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	52,2	44,2	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7,4	6,7	9,1	(8,0)	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7,3	6,8	9,1	(8,0)	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	45,9	45,2	(35,3)	(33,6)	(27,5)	(47,7)	(44,9)	(28,1)	(54,4)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	46,1	45,4	(35,5)	(33,8)	(27,7)	(47,7)	(44,9)	(28,1)	(54,4)

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

5) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.